

Wildbader

Tagblatt

Enztalbote Wildbader Zeitung
Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad
und das obere Enztal



Erscheinungstag, ausgen. Sonn- u. Feiertags. Bezugspreis monatlich 1.40 RM. frei ins Haus geliefert; durch die Post bezogen im in-
deutschen Verkehr monatlich 1.75 RM. — Einzelnummern 10 Pf.
Verantwortl. Hr. 50 bei der Oberamtskanzlei Remchingen, Kreis
Wildbad. — Postkonto: Enztalbank Säge- & Co., Wildbad.
Vorsteher Gewerbeamt H. L. Wildbad. — Postfach Nr. 291 74.

Druck, Verlag und Schriftleitung: Theodor Graf, Wildbad, Wilhelmstraße 151. Telefon 179. — Wohnung: Bismarckstraße 237.

Nummer 289

Februar 179

Samstag, den 10. Dezember 1927

Februar 179

62. Jahrgang

Krupp über die Lage der Eisenindustrie

In der Hauptversammlung der Friedrich Krupp AG. in Essen führte der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Dr. Krupp v. Böhlen und Halbach u. a. aus:

Nach langen Jahren der Sorgen und Verluste hat das verfloßene Geschäftsjahr zum ersten Mal sichtbare Erfolge gebracht, vor allem durch die Umbildung der Betriebe nach neuzeitlichen, betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Wir haben ein gutes Stück auf diesem mühevollen Wege zurückgelegt, aber wir sind doch noch nicht am Ziel. Es bedarf einer weiteren Intensivierung der Produktion. Rationalisierung kostet Geld, und für die vermehrte Inanspruchnahme von Kapital muß ein erhöhter Zinsbetrag herausgewirtschaftet werden. Wir rechnen trotzdem auf eine bessere Wirkung unserer Produktion, und eine solche ist unbedingt erforderlich, wenn wir uns nicht gänzlich vom Weltmarkt zurückdrängen lassen wollen. Die Exportfähigkeit der Eisenindustrie ist aber für die deutsche Volkswirtschaft von größter Bedeutung. Als einer der größten Produktionsfaktoren ist die Eisenindustrie mit in erster Linie berufen, durch Ausfuhr zu einer Verzinsung und Abbildung unserer Auslandsverschuldung beizutragen. Zwischen den wirtschaftlichen Bemühungen der Eisenindustrie und den gesetzlichen Belastungen hat sich ein Wettlauf entwickelt, bei dem die Industrie auf die Dauer unterliegen muß.

In den letzten Tagen haben sich neue Wellen über der Eisenindustrie zusammengezogen; die neuen Forderungen auf dem Gebiet der Arbeitszeit und der Löhne lassen leider jedes Augenmaß für das wirtschaftlich Mögliche vermissen. Ihre Erfüllung würde die Aufhebung jeder Verdienstspanne und die Wiederkehr der Verlustwirtschaft bedeuten. Im allgemeinen ist, wie bekannt, die bisherige Verdienstspanne der Eisenindustrie sehr knapp bemessen. Ertraglos arbeitende Werke aber können auf das Vertrauen des in- und ausländischen Kapitalmarkts nicht mehr rechnen. Wir werden aber — ich spreche hier von der deutschen Wirtschaft im allgemeinen — noch auf Jahre hinaus auf ausländische langfristige Kredite angewiesen sein, um volle Ausnützung unserer Leistungsfähigkeit erzielen zu können.

Nur erhöhte deutsche Produktion und daraus folgende Mehrausfuhr, begleitet von einer Verringerung der Einfuhr, kann überdies unseren Davesgläubigern zur Erfüllung ihrer Forderungen verhelfen, wenn auch die Gefahr einer falschen Einschätzung der allgemeinen Transfermöglichkeiten bei einem weiteren Zustrom ausländischen Leihgeldes gegeben bleibt, solange eine endgültige Vereinbarung über die Höhe unserer Gesamtleistung an Entschädigungszahlungen noch nicht einwandfrei feststeht.

Was die neue Arbeitszeitverordnung betrifft, so denkt die Eisenindustrie nicht daran, ihrer Einführung grundsätzliche Schwierigkeiten zu bereiten. Wir sind keine Feinde des sozialen Fortschritts. Versrühte und überleite Maßnahmen können dennoch nur zum Schaden derer ausschlagen, zu deren Nutzen sie erdacht sind. Hoffen wir, daß die bevorstehenden Verhandlungen im Geist der Verständigung geführt werden und daß sich ein Arbeitskampf vermeiden läßt, der schließlich nur neue Schäden für alle Beteiligten und für die gesamte Volksgemeinschaft bringen würde.

Die Angestellten zum Streit in der Eisenindustrie

Der Vorstand des Gesamtverbandes der deutschen Angestelltenvereine, Landesauschuß Niederrhein-Westfalen erklärt, daß die Stilllegungsandrohung als deutlich erkennbarer Ausdruck eines antisozialen Machtwillens aufgefaßt werden müsse.

Der Deutschnationale Handelsgehilfenverband sagt in einem Rundschreiben an seine Vertrauensmänner, das Unternehmertum habe Zeit genug gehabt, sich rechtzeitig mit den Gewerkschaften über seine Bedenken gegen die Durchführung der Arbeitszeitverordnung auseinanderzusetzen. Die rheinisch-westfälische Arbeitnehmerschaft befindet sich vor einem wohl vorbereiteten Generalangriff des schwerindustriellen Unternehmertums. Der Kampf gelte zwar in erster Linie den Arbeitgebergewerkschaften, aber auch die Angestelltenchaft stehe in ihm Gewehr bei Fuß.

Neueste Nachrichten

Dr. Marx über die Lage in den besetzten Gebieten

Berlin, 9. Dez. Im Reichstagsauschuß für die besetzten Gebiete berichtete der Reichstagskanzler über seine Reise ins besetzte Gebiet in der zweiten Oktoberwoche. Es herrsche dort starke Unzufriedenheit wegen der noch sehr schweren Belastungslasten. Die Befestigungsvorminderung werde bis 15. Dezember beendet sein. Immer seien noch über 1000 Farbige vorhanden. Die Landwirtschaft werde he-

Tagespiegel

Nach der B.Z. wird das Völkerverbundsekretariat in Berlin ein eigenes Zweigbüro einrichten, wie solche bereits in Paris, London und Rom bestehen.

Der polnische Ministerpräsident Pilsudski ist am Freitag mittag in Genf eingetroffen. Er lud sogleich Briand und Chamberlain zu sich zu Tisch.

Die englische Regierung hat nun doch eingewilligt, daß der Rat ein Gesuch um Aufnahme in den Völkerverbund als selbständiger Staat einreiche. Die bisherige ablehnende Haltung Englands hatte den Araberkönig Fesjal sehr erbittert.

Sonders durch die Vandalen schwer geschädigt. Die sogenannte Musterungsordonnanz Nr. 64 stehe in schärfstem Widerspruch zur Politik der „Verständigung“ und sie müsse beseitigt werden. Im ersten Jahrgang 1927 seien 700 Deutsche von den Fremden in Militärgerichten abgeurteilt worden. Wie im Vorjahr seien wieder 100 Fälle von Ausschreitungen der Militärpersonen gegen die deutsche Zivilbevölkerung zu verzeichnen. Die unzulässige Werbung für die Fremdenlegion werde weiter betrieben. Das Reich habe insgesamt 4166 Baudarlehen im besetzten Gebiet verteilt. Die Ausweisungen seien fast alle aufgehoben. 2000 Beschäftigungsdarlehen mit zusammen 450 000 Mark seien erlassen, nachdem schon vorher ein Drittel dieser Darlehensschulden gestrichen wurde. Auch die Existenzdarlehen des Reiches seien nur zu ganz geringem Teil wieder ans Reich zurückbezahlt worden. In einem Härteverfahren seien 3200 Anträge mit 1 Million Mark befriedigt worden. Im Sonderverfahren wurden für etwa 50 000 Schadenfälle rund 70 Millionen und im Härtefonds-Verfahren für über 5000 Anträge rund 10 Millionen bewilligt worden. Die Befestigung stehe nicht nur mit der politischen Gesamtlage, sondern auch mit der Denkweise des 20. Jahrhunderts im Widerspruch.

Anschluß der deutschen Auslandsgemeinden an den Kirchenbund

Berlin, 9. Dez. Der gestern unter dem Vorsitz von Präsident Dr. D. Kapler in Berlin zusammengetretene deutsche evangelische Kirchengemeinschaft, die Vertretung des Kirchenbundes in 28 deutschen Landeskirchen, genehmigte einstimmig die vorliegenden Anträge einer Reihe deutscher evangelischer Gemeinden des Auslandes auf Anschluß an den Kirchenbund.

Die Lohnzulagen für die Reichsbahnarbeiter

Berlin, 9. Dez. In der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft begangen die Verhandlungen über die Ortslohnzuschläge mit den Gewerkschaften, die am 18. Dezember abgeschlossen sein sollen.

Die Wirren in China

Schanghai, 9. Dez. Wie die Nationalisten bekanntgeben, haben sie vertrauliche Nachrichten erhalten, wonach 300 russische Offiziere und 50 000 Gewehre sich unterwegs nach Wladiwostok befinden.

Die Führer der chinesischen Kommunisten marschieren auf Kanton, wo die Bevölkerung durch Manöveranschläge aufgefördert wird, sich einer Ausstoßung der Kommunisten zu widersetzen. Kwangtung ist als Stützpunkt der kommunistischen Revolution gewählt worden, die auf eine Vernichtung der antikommunistischen Kuomintangpartei und der Nationalregierung abzielt. Die Führer der Nationalisten treffen Gegenmaßnahmen.

Vom Völkerverbundsrat

Verflechtung der Danziger Frage

Genf, 9. Dez. In der gestrigen öffentlichen Sitzung des Rats erklärte Dr. Stresemann, die Reichsregierung beabsichtige, in dem Schulstreit in Ost-Oberschlesien den internationalen Schiedsgerichtshof anzurufen, um eine endgültige Auslegung der Bestimmungen des Genfer Minderheitenabkommens und der Entscheidung des Völkerverbundsrats vom März ds. Js. herbeizuführen.

In der Streitfrage des polnischen Anlagehafens in Danzig wurde beschlossen, Polen und Danzig noch einmal zu Verhandlungen unter dem Vorsitz des Völkerverbundskommissars und unter Mitwirkung des Vorsitzenden des Hafenschutzes aufzufordern. Sollten die beiden Parteien bis vier Wochen vor der nächsten Ratstagung zu keiner Einigung gelangen, so sollen dem Rat durch zwei besondere Sachverständige Vorschläge gemacht werden.

Der Bericht des Engländers Hurst und des Italiener Pilotti über die Westernplatte (auf der die Polen vor den Toren Danzigs ein großes Munitionslager eingerichtet haben) stellt fest, daß die Staatshoheit Danzigs über die Westernplatte unberührt bleibe unter dem Vorbehalt, daß Polen die Lagerung von Munition freisteh-

und daß durch einen gemischten Sicherheitsauschuß Sicherheitsvorschriften aufgestellt werden. Zur Aufstellung polnischer Wachmannschaften sei Polen berechtigt, doch sollen Danziger Beamte das Recht haben, das Gelände zu betreten, um die Einhaltung der zu erlassenden Sicherheitsvorschriften nachzuprüfen. Dagegen habe Polen nicht das Recht, die Danziger Zollbeamten auf dem Danziger Gebiet, also auch nicht auf der Westernplatte, auszuwechseln. Die Danziger Zollbehörde habe vielmehr das Recht, den auf der Westernplatte betriebenen Schmuggel zu verhindern.

Der polnische Kommissar in Danzig, Straßburger, lehnte das Gutachten ab und beantragte Einholung eines Gutachtens des Schiedsgerichtshofs. Dr. Stresemann und Senatspräsident Dr. Scham-Danzig nahmen das Gutachten an. Chamberlain sagte, ein Gutachten des Schiedsgerichtshofs sei überflüssig, da der Rat früher beschlossen habe, seine Entscheidung auf das zu erwartende juristische Gutachten Hursts und Pilottis zu stützen. Briand kam Polen wieder zu Hilfe und schlug die Einsetzung eines Ausschusses vor, der auf Grund des Gutachtens Vorschläge für weitere Verhandlungen zwischen Polen und Danzig machen solle. Der Rat beauftragte den Berichterstatter Billegas (Chile), für den Rat einen Entschleunigungsentwurf auszuarbeiten, der dem Rat in den nächsten Tagen vorgelegt werden und die Grundlagen zwischen Polen und Danzig bilden soll. Mit Unterstützung durch Briand hat also Polen eine weitere Verschleppung der Streitfrage durchgeföhrt.

Erläuternde Wahrheiten in der französischen Kammer

Paris, 9. Dez. Bei der Beratung des Haushalts für Elsaß-Lothringen in der Kammer verlas der kommunistische Abgeordnete Hüber eine Rede, die mit den schwersten Angriffen gegen die französische Herrschaft in Elsaß-Lothringen gepfeffert war. Poincaré sprang wiederholt in höchster Erregung auf und machte leidenschaftliche Zwischenbemerkungen. Er hat den Kammerpräsidenten, nicht länger Reden zu dulden, die außerhalb Frankreichs das größte Unheil anrichten könnten. Er rief Hüber zu: „Sie sind einer von den Autonomisten, die sogar den Anschluß an Deutschland wünschen!“ Der Lärm im Hause wurde größer. Die eifrigen Abgeordneten machten ebenfalls Zwischenrufe. Der Präsident Bouisson erklärte, die Rede Hübers werde nicht in den stenographischen Kammerbericht aufgenommen. Hüber setzte seine Rede fort und fragte: „Was würden Sie sagen, wenn das siegreiche Deutschland Ihnen seine Diktatur aufzuzwingen hätte?“ Poincaré schrie: „Das ist ein schimpflicher Vergleiche! Die Rede ist eine Schande für das Elsaß!“ Hüber entgegnete: „Das imperialistische Frankreich hat Gesegele!“ Ungehörter Lärm. Der Lothringer Serot beteuerte, die Lothringer wollten an der moralischen Größe Frankreich mitarbeiten. Poincaré selbst Lothringer, drückte Serot die Hände. Der Präsident schloß die Sitzung mit den Worten: aus dem Gehörten ergebe sich, daß Elsaß-Lothringen Frankreich ergeben sei.

In der folgenden Nachsitzung sprach die Kammer das Vertrauen zu Poincarés Finanzpolitik mit 405 gegen 132 Stimmen aus.

Hicks an Coolidge

London, 9. Dez. Die Botschaft des amerikanischen Präsidenten Coolidge an den Kongress hat in England Aufsehen erregt. Der Minister des Innern, Hicks, sagte in einer Rede: Ich beschwere mich nicht über den Präsidenten Coolidge. Aber ich sage ihm und dem amerikanischen Volk: Was für euch zutrifft, trifft auch für Großbritannien zu. Es ist auch unsere Pflicht, in den Rüstungen das zu tun, was wir für richtig halten, ohne Rücksicht auf Forderungen, Wünsche oder Absichten irgendeiner anderen Nation. Das Traumland Utopien ist noch nicht erreicht. Und wenn ich von seiten solcher, die „sparen“ wollen, angegriffen werden bin, so erkläre ich, daß es, solange ich Mitglied einer für Leben und Sicherheit des Volks und des Landes verantwortlichen Regierung bin, das erste ist, woran ich mit den andern Regierungsmitgliedern denken muß: die Sicherheit dann kommt erst die Sparsamkeit. — Deshalb hat man ja wohl auch die völkerverbündliche sogenannte Abrüstungskommission in eine Sicherheitskommission umgekrempelt.

Die Studentenunruhen in Großwardein

Bukarest, 10. Dez. Eine Mitteilung der rumänischen Regierung gibt nun doch zu, daß die Unruhen in Großwardein nicht so unbedeutend waren, wie sie es erst dargestellt hatte. Die Unruhen seien aber hauptsächlich von fremden Lockpöbeln, die sich unter die rumänischen Studenten mischten, um sie zu ihrem Schaden zu Ausschreitungen aufzureizen, verursacht worden. 16 Studenten und 8 Fremde seien verhaftet worden und sollen vor ein Schiedsgericht gestellt werden.



Mein Weihnachts-Verkauf hat begonnen!

Große Preisermäßigung auf

Neue Woll-Kleider	Belzbesezte Mäntel	Blusen in Wolle u. Seide
Neue Seiden-Kleider	Sealplüsch-Mäntel	Röcke marine, schwarz u. farbig
Konfirmanden-Kleider	Prima Tuch-Mäntel	Praktische Hauskleider
Kinder-Kleider	Kinder-Mäntel	Pullover und Strickkleider

In **Ski-Bekleidung** für Damen und Mädchen größte Auswahl || 2 Sonntage vor Weihnachten geöffnet von 12—6 Uhr.

Das große Spezialhaus für Damen-, Mädchen- und Kinder-Bekleidung



40 Jahre 1887 1927 Jubiläumsverkauf

Anlässlich unseres 40jährigen Geschäftsbestehens

10 Prozent Rabatt! In der Zeit vom 9. Dezember bis einschließlich 13. Dezember gewähren wir **10 Prozent Rabatt!**

Revers- und Marken-Artikel müssen ausgeschlossen bleiben.

Benützen Sie die günstige Gelegenheit zum Einkauf Ihrer Weihnachts-Geschenke!

Musikhaus Griessmayer, Pforzheim, Westliche 9

Größtes u. ältestes Musikhaus am Platze - Pianofager - Musikinstrumente jeder Art - Musikapparate - Schallplatten - Pianos - Harmoniums

Pfannkuch

Morgen Sonntag, 11. Dezember ist unser Geschäft von 11—6 Uhr geöffnet

Pfannkuch

Fußball-Berein Wildbad e. B.

Morgen Sonntag **Verbands-Wettspiel** gegen **Höfen**

Spielbeginn 1 Uhr u. 2.30 Uhr.

O, Frau Maier

ich sag' Ihnen blos, **Waschlotz** ist einfach großartig! 72%iges Seifenpulver 'Waschlotz' in der Blechdose.

Zu haben im **Delikatessengeschäft Großmann** und bei **Kaufmann Kappelmann.**

Geflügel- und Kaninchenzüchterverein Wildbad e. B.

Am Samstag den 10. und Sonntag den 11. Dezember findet in der Festhalle in Wildbad unsere diesjährige

Total-Ausstellung

statt, verbunden mit Glückshafen und Preisschießen, wozu die verehrliche Einwohnerschaft von hier und Umgebung zum Besuch freundlichst eingeladen ist.

Mitglieder freien Eintritt, Nichtmitglieder 20 Pfg., Kinder 10 Pfg. 70 lebende Tiere im Glückshafen und beim Preisschießen.

Pio 13.

Heute Samstag den 10. Dezember 1927, abends 8 Uhr, findet bei Kamerad Walter Frihsche (Hotel Post) eine

Versammlung

statt. — Wegen wichtiger Besprechung wird zahlreiches Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Zur Weihnachtsbäckerei

Feinstes Kronen-Auszugsmehl 1.50 5 Pfd.-Säcken

Sandzucker — Puderzucker — Hagelzucker Streuzucker, bunt
 Kunsthonig 1 Pfd. 0.45
 Gar. reiner Bienenhonig 1 Pfd.-Gl. 1.45
 Sultaninen und Korinthen
 Zitronat u. Orangeat, gemischt 1 Pfd. 1.60
 Zwetschgen 0.50
 Kranzfeigen 1 großer Kranz 0.35
 Kokosfloeden 1 Pfd. 0.70
 Haselnußkerne 1 Pfd. 1.10 und 1.40
 Mandeln, handgewählte 1 Pfd. 2.—
 Riesen-Mandeln " 2.40
 (auf Wunsch gemahlen)

Reichardt Puder-Schokolade 1/2 Pfd. 0.70
Rama — Palmin — Ruffa
 sowie feinste **Tafelbutter** stets frisch

Dr. Detkers-Fabrikate:
 Backpulver . 10 Pfg., 3 Paket 25 Pfg.
 Vanillin 5 Pfg.
 Zitronen-, Bitter-Mandel- u. Rum-Aroma
 1 Fläschchen 10 Pfg.

sowie sämtliche Gewürze

5% Rabatt in bar

Delikatessenhaus Grossmann
 Tel. 28 Inh. R. Illmann Tel. 28

NB. Bestellungen auf junge, fette Ulmer Gänse, bratfertig oder geschlossen, werden entgegengenommen.

Hotel Sonne Heute Schlachtplatte

Unserem herzgebockelten, heiratslustigen, schnurbartbedürftigen **Eugen** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein im Hotel Post anfangendes, am Wildbader Hof rasch vorbeitollendes, über das Hofmannsbrücke sausesendes und in der Rathausgasse verknallendes dreifaches Hoch! Bua, des kocht einige Fläschle neue Brotisgähler.

Gewerbe- u. Handelsverein Wildbad.
 Heute abend 8 1/4 Uhr **Versammlung** im „Schwarzwaldhof“ betr. Abrechnung der Weihnachtsmesse. Der Vorstand.

Musikverein Wildbad
 Am Samstag den 17. Dezember findet im Gasthaus „Alte Linde“ unsere

Weihnachtsfeier

statt, verbunden mit Musikvorträgen, Theaterstück und Gabenverlosung. — Hierzu werden unsere verehrlichen Mitglieder sowie Freunde und Gönner unseres Vereins freundl. eingeladen.

Der Ausschuß.
 Einlaß 7 Uhr. Beginn pünktlich 7 1/2 Uhr.
 Die dem Verein zugeordneten Ehrengaben wollen gefl. bei Vorstand Karl Rometsch abgegeben werden. Auf Wunsch werden solche auch abgeholt.



Bellino & Cie., G.m.b.H.

SANAS-Geschirre
sind die besten.
Nur in SANAS noch
Backe, brau' u. koch!

Wortmarke „Sanas“ ein-
gebrannt. Garantie f. jed.
Stück. Verkauf u. Gesch.
d. Haus-, Küchengeräte
u. Eisenbranche.

Emaillier-, Stanz- und
Metall-Werke Göppingen

Bellino & Cie., G.m.b.H.
SANAS-Geschirre
sind die besten.

Nur in SANAS noch
Backe, brau' u. koch!

Emaillier-, Stanz- und
Metall-Werke Göppingen

SANAS-Geschirre

sind die besten.
Nur in SANAS noch
Backe, brau' u. koch!

Bellino & Cie., G.m.b.H.
Emaillier-, Stanz- und
Metall-Werke Göppingen

Bellino & Cie., G.m.b.H.
SANAS-Geschirre
sind die besten.

Nur in SANAS noch
Backe, brau' u. koch!

Emaillier-, Stanz- und
Metall-Werke Göppingen

SANAS-Geschirre

sind die besten.
Nur in SANAS noch
Backe, brau' u. koch!

Wortmarke „Sanas“ ein-
gebrannt. Garantie f. jed.
Stück. Verkauf u. Gesch.
d. Haus-, Küchengeräte
u. Eisenbranche.

Bezugsquellen evtl. nachweisen:
Bellino & Cie., G.m.b.H.
Emaillier- u. Stanz-Werke Göppingen

1/6 Anzahlung
Sonntags geöffnet

Langfristigen Kredit
Kredit an Jedermann

Ohne Rücksicht

auf die seitherigen bekannt billigen Preise gewähren wir als

Weihnachts-Geschenk

für unsere treuen Kunden und zur Werbung

neuer Kunden

bis Weihnachten einen Extra-Rabatt von

10%

auf sämtliche Artikel trotz Gewährung

bequemer Teilzahlung

Unser reichhaltiges Lager in Herren-, Damen-, Jugend- und Sportbekleidung, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Betten-, Stepp- und Wolldecken bietet jedem günstige Gelegenheit seinen Bedarf für den Winter zu decken.

Herren- u. Damen-
G. m.
Pforzheim



Bekleidungshaus
o. H.
Metzgerstr. 14

Kaufe was Du willst - Zahle wie Du willst

Patentrolle

in allen Größen liefert
Tapezier Treiber.

Zu verkaufen:

Wasch-Kommode mit Mar-
mor und Spiegelauflage, dop-
pelte weiße Glasabschlushtür,
auch für Veranda passend,
zwei Messingplatten und
kleiner Bogellöffel.
Olgastr. 58, Haus Stirner.

PFÄFF
Das schönste
Geschenk!

PFÄFF-NÄHMASCHINEN
Jakob Lansche
Pforzheim
Deimlingstr. 8 - Tel. 1344



ATA
Henkels
Scheuerpulver
in handlicher Streufflasche



Schützen-Verein Wildbad.
Morgen Sonntag von 2 Uhr an
Übungs-Schießen.
Zahlreiche Beteiligung erwartet
Das Schützenmeisteramt.

Damen-Konfektion

zu

außergewöhnlich billigen

Weihnachts-Preisen!



- Velour-Mäntel** mit reichen
imitierten
Pelzbesätzen 14⁵⁰
36.-, 29.-, 19.-
- Velour-Mäntel** in besten
Qualitäten,
mit u. ohne Pelzbesatz 19⁵⁰
52.-, 39.-, 25.-
- Ottoman-Mäntel** reinwoll.
Qualitäten,
m. Plüsch- u. Pelzgarnitur 29⁰⁰
52.-, 42.-, 36.-
- Ottoman-Mäntel** in erst-
klassigen
Qualitäten, gefüttert 49⁰⁰
79.-, 59.-
- Kinder-Mäntel** in denkbar
größter Aus-
wahl, in allen Stoffarten 7⁵⁰
25.-, 15.-, 12.-

Krüger & Wolff

PFORZHEIM

Das große Spezialhaus für Damen-Konfektion

Empfehle
selbstgemachte
Eier-Nudeln
in bester Qualität.
Von 5 Pfund ab 10 Pfg.
billiger und frei ins Haus.
R. Stocker, Mehlschmied.
vom R. Holz, Engtalstr. 192
Tel. 192.

**Hypotheken-
Gelder**
von 1000 Mk.
aufwärts gegen
Lund II. Recht
jederzeit
durch
Alber & Co. GmbH
Stuttgart
Schellingstr. 15
Fernsprecher 2149.

Nation. Frauentienst.
Montag, 12. Dezember
„Kühler Brunnen“.

Haus
zu kaufen gesucht.
Offerten erbeten unt. Sch. 289
an die Tagblattgeschäftsstelle.

Großer Sonderverkauf in Fahrrad-Lampen



Teilzahlung gestattet
Dynamo elektrische Lampen wie Berko, Bosch, Radsonne, Impex
nur erste Marken, sowie prima Carbid-Laternen.
Ferner empfehle ich meine weltbekanntesten **prima**
Marken-Fahrräder **Patriau.W.K.C.**
Große Auswahl in **Kinder-, Knaben- u. Mädchenrädern**



**Näh-
maschinen**
Fabrikat Junker & Ruh
zum Sticken, Stopfen, Vor- und
Rückwärts-Nähen

**Musikapparate
Original Vox**
in reichster Auswahl von den einfach-
sten bis zu den Luxus-Ausfüh-
rungen zu soliden Preisen und bekannt
günstigen Zahlungsbedingungen.



**Großes Lager in Original-Vox-Schallplatten.
Rheinländerplatten, sowie die neuesten Schlagerplatten.
Das Allerneueste in Weihnachtsplatten eingetroffen!**
Besichtigen Sie bitte unverbindlich meine reichhaltige Ausstellung!
Alle einschlägigen Reparaturen prompt und billig!

Paul Busch, Pforzheim
Deimlingstraße 17, Ecke Große Gerberstraße.
Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank.